

Niederschrift

über die 6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 10.12.2015 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

Herr Carsten Wannhof SPD

Herr Kurt Wellmann SPD

Herr Michael Wegmann CDU

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

Herr Yannick Hoppe FDP

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri SPD

Herr Kevin Schneider CDU

Herr Manfred Gleißner CDU

Herr Rudolf Bergner Allianz für Hilden

Beratende Mitglieder

Frau Regina Fey AfD

Beiräte

Frau Renate Laimann Behindertenbeirat

Herr Horst Müller Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Achim Hendrichs

Herr Ralf Scheib

Tagesordnung:

Änderungen zur Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden

Einwohnerfragestunde

- 3 Umbau der Theodor-Heuss-Schule zu einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung
- Vorlage der Unterlagen nach § 14 GemHVO und vorzeitige Mittelbereitstellung -
- 4 Schulhof Helmholtz-Gymnasium - Verkehrssicherheit
hier:Antrag der CDU-Fraktion
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- 1 Befangenheitserklärungen
-

Keine.

- 2 Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden
-

WP 14-20 SV
26/006

Herr Danscheidt erläuterte, dass beabsichtigt gewesen sei, auch in der neuen Satzung für das Bürgerhaus die Nutzungsgebühren für Gewerbetreibende mit einem Zuschlag von 50 % zu versehen. Dies sei aber nicht geschehen. Die Verwaltung würde daher die Sitzungsvorlage zurückziehen und in der Sitzung des Fachausschusses im Februar 2016 erneut zur Beratung vorlegen. Dann könne die neue Satzung nach entsprechendem Beschluss des Rates zum 01.04.2016 in Kraft treten. Unabhängig davon wird die Verwaltung jedoch die Anregungen aus dem Ausschuss für die Überarbeitung der Vorlage berücksichtigen.

Herr Hoppe bat um Aufklärung, warum über die Regelung des § 3 Abs. 4 des Satzungsentwurfes restriktivere Regelungen eingeführt werden sollen (Einweggeschirr, Tanzverbot).

Herr Scheib legt dar, dass auch schon in der alten Satzung ein Tanzverbot enthalten war, und zwar aus statischen Gründen. Weiterhin würde ein Verbot zur Nutzung von Einweggeschirr dem Umweltschutzgedanken Rechnung tragen. Im Übrigen steht bei Nutzung der Cafeteria des Bürgerhauses auch Geschirr zur Verfügung.

Herr Bartel stimmte grundsätzlich der Erhöhung der Nutzungsgebühren zu, sah jedoch die Verringerung der Nutzungszeiten durch frühere Schließungszeiten und eine längere Sommerpause kritisch. Weiterhin bat er um Auskunft, in welchem Umfang die Räume des Bürgerhauses von Gewerbetreibenden genutzt würden.

Herr Scheib erläuterte, dass die Zahl der Veranstaltungen mit Nutzungszeiten nach 22 Uhr sich auf 6 Stück innerhalb der letzten 12 Monate beschränkte; Gewerbetreibende hätten hingegen das Bürgerhaus 26 mal genutzt.

Auch Herr Hoppe schloss sich der Auffassung an, dass die derzeitigen Nutzungszeiten beibehalten werden sollen.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde ergaben sich keine Wortmeldungen.

3	Umbau der Theodor-Heuss-Schule zu einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung - Vorlage der Unterlagen nach § 14 GemHVO und vorzeitige Mittelbereitstellung -	WP 14-20 SV 26/007
---	---	-----------------------

Herr Wannhof signalisierte für die SPD-Fraktion die zustimmende Haltung. Er bat weiterhin Herrn Hoppe um Auskunft, ob von der FPD-Fraktion noch ein Antrag zur Reduzierung der Baukosten oder der Anzahl der Gruppen zu erwarten sei.

Herr Bergner bat darum, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages gesondert abstimmen zu lassen. Außerdem bat er um Erläuterung zum Austausch der Heizung, der nach seiner Einschätzung nicht erforderlich sei, da die Anlage noch funktionsfähig wäre. Auch könnten die vorhandenen Heizkörper im Objekt verbleiben und dafür auf die geplante Fußbodenheizung verzichtet werden. Weiterhin könnten zur Reduzierung der entstehenden Kosten die Sanitäranlagen der Schule auch für den Betrieb der Kindertageseinrichtung genutzt werden. Ebenfalls unter Kosten-

gesichtspunkten würde er die Entfernung von Wänden und den Einbau von Stahlträgern in Frage stellen.

Herr Hoppe äußerte mit Blick auf die Fragestellung der SPD-Fraktion, dass der Antrag seiner Fraktion im Rat gestellt werden wird. Er führte aus, dass seiner Auffassung nach der Verzicht auf verschiedene Sonderwünsche des künftigen Trägers der Einrichtung zu einer Kostenreduzierung führen könne. Grundsätzlich könne man der Einrichtung einer Kita. zustimmen, angesichts der aktuellen Haushaltssituation müsse aber über eine sinnvolle Verteilung von Haushaltsmitteln auf die anstehenden Projekte nachgedacht werden.

Herr Scheib legte zu den einzelnen von Herrn Bergner angesprochenen Punkten dar, dass die Heizungsanlage sich in Trakt 2 der Schule befindet, die mit dem Abbruch der Schulgebäude ebenfalls demontiert werden wird. Insofern sei eine neue Heizungsanlage erforderlich. Weiterhin unterscheide sich die künftige Nutzung als Kindertageseinrichtung vom heutigen Schulbetrieb, so dass andere Anforderungen zu stellen sind. So würde der Fußboden auch zum Spielen genutzt, eine Fußbodenheizung daher durchaus angebracht. Zu den weiteren Anregungen von Herrn Bergner sagte Herr Scheib eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Danscheidt ergänzte, dass bedingt durch die geänderte Raumaufteilung und das Erfordernis einer gleichmäßigen Raumerwärmung die Heizkörper nicht mehr an den heutigen Positionen verbleiben können.

Herr Hanten bezog sich auf die von den beiden zuständigen Fachausschüssen durchgeführten Besichtigungen von neu eröffneten Kindertageseinrichtungen im Kreisgebiet. Der grundsätzliche Bedarf an der Einrichtung neuer Betreuungsplätze sei in den damaligen Beratungen auch nicht strittig gewesen. Die vorliegenden Zahlen würden sich an diesem Bedarf ausrichten. Im Übrigen sei zu bedenken, dass die Aufenthaltsqualität in einer Kita. sich grundsätzlich von einer Schule unterscheide.

Frau Fey bat um Erläuterungen zu dem an den Träger zu zahlenden freiwilligen Einrichtungszuschuss. Weiterhin hielt sie die veranschlagten Nebenkosten für die Baumaßnahme für zu hoch.

Herr Scheib erwiderte, dass der Zuschuss zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen diene, die über einen Zeitraum von 20 Jahren zu nutzen wären. Die Nebenkosten der Baumaßnahme richten sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure. An dieses Regelwerk sei die Verwaltung gebunden.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

„Der Rat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss sowie im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

1. den teilweisen Umbau der Theodor-Heuss-Schule zu einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung und stimmt den vorgelegten Unterlagen nach § 14 GemHVO sowie den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von
3.355.500 € für den Umbau der Gebäude,
564.245 € für die Umgestaltung der Außenanlagen und
377.000 € für die Bewilligung eines Ausstattungszuschusses an der Träger zu;

2. die Aufnahme der Maßnahme in die Haushalts- und Finanzplanung des Jahres 2016;
3. die vorzeitige Freigabe von Haushaltsmitteln i.H.v. 641.500 € im Vorgriff auf den Haushalt 2016 zur Weiterführung der Planungsaufgaben (I261500079);
4. die Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. Hilden mit einer Gegenleistungsverpflichtung über 20 Jahre ab Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung in Höhe von 377.000 € zur Beschaffung von Einrichtung und Ausstattung der Plätze;
5. die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung in den Haushaltsplan 2016 zu Gunsten des Haushaltsjahres 2017 für den freiwilligen Ausstattungszuschuss in Höhe von 377.000 €.“

Abstimmungsergebnis zu Nr. 1:

Einstimmig beschlossen (bei Enthaltung Allianz für Hilden und Nichtteilnahme FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis zu Nr. 2:

Einstimmig beschlossen (bei Nichtteilnahme FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis zu Nr. 3:

Einstimmig beschlossen (bei Nichtteilnahme FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis zu Nr. 4:

Einstimmig beschlossen (bei Enthaltung Allianz für Hilden und Nichtteilnahme FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis zu Nr. 5:

Einstimmig beschlossen (bei Enthaltung Allianz für Hilden und Nichtteilnahme FDP-Fraktion)

4	Schulhof Helmholtz-Gymnasium - Verkehrssicherheit hier:Antrag der CDU-Fraktion	WP 14-20 SV 66/048
---	---	-----------------------

Herr Zenker erklärte für die CDU-Fraktion, dass angesichts der in der Sitzungsvorlage dargestellten Stellungnahme der Verwaltung der Antrag zurückgezogen wird.

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Klaus-Dieter Bartel
Vorsitzender

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter